

Pressemitteilung

## **PUG macht sich stark für Lärmschutzwand an A 39**

### **Unabhängige unterstützen Bürgerinitiative durch Ratsantrag**

Im Jahr 2006 haben sich Bürger in einer Initiative zusammengeschlossen, um auf das Lärmproblem auf der nahe gelegenen A 39 aufmerksam zu machen. Der Verkehrslärm, den die A 39 schon jetzt hervorruft, ist für die Anwohner im östlichen und südlichen Teil von Fallersleben, im nördlichen Teil von Westhagen sowie auf dem Hageberg und in Mörse (Große Kley) deutlich zu hören und wird der Prognose nach weiter ansteigen. Ein Anliegen, das die PUG-Fraktion aufgegriffen und in einem Ratsantrag zum städtischen Haushalt formuliert hat. Die Forderung: Für die Jahre 2011 und 2012 werden Mittel für die Errichtung einer Lärmschutzwand entlang der A 39 in den städtischen Haushalt eingestellt.

PUG-Fraktionsvorsitzende Bärbel Weist erklärt: „Wir rechnen damit, dass durch den nördlichen Ausbau der A 39 eine Verkehrsverlagerung von der A 7 auf die A 39 um bis zu 20% stattfindet. Verschärfend wird sich möglicherweise auch das geplante neue Logistikzentrum von Volkswagen auswirken. Die Verkehrsdichte auf der A 39 würde sich um ein Vielfaches erhöhen und damit weiteren Verkehrslärm verursachen. Daher ist eine Lärmschutzwand dringend notwendig, um die Lärmbelastigung den Anwohnern gegenüber so gering wie möglich zu halten.“